

[Zum ersten Mal haben die Einheiten des Innenministeriums Schutzwesten für Frauen erhalten](#)

29.08.2024

Mehr als 66.000 Frauen dienen in den Einheiten des Innenministeriums. Die meisten von ihnen führen gefährliche Kampfeinsätze durch.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Mehr als 66.000 Frauen dienen in den Einheiten des Innenministeriums. Die meisten von ihnen führen gefährliche Kampfeinsätze durch.

Die Einheiten des Innenministeriums haben 1.170 Schutzwesten für Frauen aus dem Globalen Fonds für die Reform des Sicherheitssektors erhalten. Dies wurde am Mittwoch, den 28. August, im Innenministerium bekannt gegeben.

Die stellvertretende Innenministerin Kateryna Pawlitschenko erklärte, dass die Einheiten des Innenministeriums zum ersten Mal für Frauen angepasste Schutzwesten erhalten haben.

„Die Körperpanzer sind so konzipiert, dass sie die Anatomie des weiblichen Körpers berücksichtigen. Sie bestehen aus einer starren Panzerplatte in Kombination mit ballistischem Material, das ein Höchstmaß an Schutz bietet“, erklärte sie.

Der stellvertretende Leiter der Nationalen Polizei der Ukraine, Hennadij Fedoryuk, sagte, dass die Abteilung derzeit fast 25 Prozent Frauen beschäftigt, die alle notwendigen Aufgaben gleichberechtigt mit Männern ausführen.

Die Schutzwesten mit ballistischen Platten werden für den Bedarf des Staatlichen Grenzschutzes, des Staatlichen Notfalldienstes, der Nationalgarde und der Nationalen Polizei der Ukraine geliefert.

Zuvor hatte das Verteidigungsministerium das zweite Muster eines weiblichen Körperpanzers genehmigt. Die Tests dauerten drei Monate und fanden in zwei Phasen statt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.